

Donauwörther holen den Titel

Fischerstechen Team um Coach Michael Jall bleibt in Stepperg ungeschlagen

Donauwörth/Rennertshofen Zum 26. Lokalturnier hatten die Stepperger Fischerstecher insgesamt acht Mannschaften eingeladen. Den Gastgebern gelang es jedoch nicht, ihren Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Sie mussten die Siegestrophäe den Erzrivalen aus Donauwörth überlassen.

Da die Equipe aus Straßburg kurzfristig hatte absagen müssen, war eine Aufteilung der sieben verbleibenden Mannschaften in zwei Gruppen nicht mehr möglich. Wegen der geänderten Ablaufmodalitäten wurden den Zuschauern damit nun wesentlich mehr Einzelstechen als ursprünglich vorgesehen geboten. Nachdem sowohl der Donauwörther Matador Willi Heckmeier als auch die beiden Steuermänner Leonhard Reiter und Markus Rieger urlaubsbedingt abwesend wa-

ren, hatte Coach Michael Jall zunächst Aufstellungssorgen, die sich aber durch den Einsatz des Stechers Florian Hein rasch zerstreuten. Mit Wolfgang Bechtel, Uli Lechner, Peter und Philipp Heckmeier gelang es ihm schließlich, ein schlagkräftiges Aufgebot zusammen zu stellen, wobei er allerdings bei den Steuerleuten auf wechselnden Ersatz aus anderen Teams angewiesen war.

Bereits im ersten Kampf gegen Ingolstadt ließ sich aber ein achtbares Remis mit einer Ausbeute von sieben Punkten errotzen. Leichter war das nachfolgende Stechen gegen Lauingen, das 15:1 Zähler einbrachte.

Damit bekamen die Donauwörther Selbstvertrauen und siegten anschließend sehr deutlich auch gegen Neuburg (14:4) und Tegernsee (16:0). Nicht ganz so leicht mach-

ten es ihnen aber die Gastgeber, die sich angesichts ihres eigenen hohen Punktekontos noch Titelchancen ausrechneten. Letztlich mussten sie aber doch die Dominanz der Nordschwaben (10:4) akzeptieren. Noch einmal knapp wurde es letztlich, weil den Steppergern ein hohes Ergebnis gegen die Neuburger gelang (17:3). Mit einem grandiosen Erfolg über Laufen (20:0) sicherten sich aber die Donauwörther mit insgesamt 82 Punkten den Turniergegenstand vor den Gastgebern (78 Zähler).

Auf den Rängen drei bis sieben folgten die Teams aus Ingolstadt (66), Tegernsee (51), Neuburg (31), Lauingen (29) und Laufen (27). Mit 22 von 24 möglichen Punkten wurde Wolfgang Till aus Ingolstadt Stecherkönig vor Peter Heckmeier (19) und Uli Lechner (18). (pm)